Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 09/2007 | AUSGABE NR. 24

GEMEINDE NEWS ab Seite 2

GEMEINSAMES ab Seite 4

AKTUELL ab Seite6

UMWELT ab Seite 9

SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 11

VEREINS-AKTIVITÄTEN ab Seite 12

VERANSTALTUNGEN ab Seite 16

Zugestellt durch post.at

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

VERGABE ASPHALTIERUNGS-MASSNAHMEN 2007

Nachstehend sind jene Maßnahmen angeführt, welche im heurigen Jahr durchgeführt werden sollen. Die Konditionen der Fa. STRABAG entsprechen den Asphaltierungsmaßnahmen aus 2006.

- Webergasse
- Zufahrt Fa. Bau-Bast, hierbei soll jedoch abgeklärt werden, ob im Bereich Sidanweg eine Ausweiche errichtet wird. Bgm.-Stv. Wechselberger Johann wird mit dem betreffenden Grundeigentümer ein Gespräch führen
- Mühlbach, Zufahrt Spitaler Johann u. Wechselberger
- Lindenstraße, Zufahrt Schiestl Gerhard
- Zufahrt Muxlhäusl
- Wohnbau Ahornblick, Neu-Burgstall
- Straßenverbreiterung Dorf 125, Tipotsch
- Gehweg Bruchbachl

Die Gesamtkosten für die oben angeführten Maßnahmen im Jahr 07 liegen bei ca. € 58.500,00

VERGABE ANSCHLUSSARBEITEN QUELLABLEITUNG HORBERG

Die Endabrechnung für die Mitverlegung der Wasserleitung mit der Beschneiungsanlage der Mayrhofner Bergbahnen im Bereich Horberg ist eingelangt. Die Kosten der Mitverlegung betragen für die Gemeinde Schwendau € 63.314,92 netto, abzgl. aller Nachlässe. Nunmehr sind noch die Zuleitungen zu den Quellstuben zu errichten, dies entspricht einer Länge von ca. 300 lfm. Es ist mit einem Aufwand von ca. € 30.000,00 zu rechnen.
Es besteht die Möglichkeit, für dieses Projekt ein Landeskulturfonddarlehen in der Höhe von 50 % der Herstellungskosten aufzunehmen. Dies entspricht einer Darlehenshöhe von € 45.000,00. Der Zinssatz liegt derzeit bei 3 %, von Seiten des Landeskulturfonds wurde jedoch mitgeteilt, dass ab Oktober 2007 mit einer Verzinsung von 3,5 % gerechnet werden kann. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Quellableitung Kessel- und Grantenbrunnenquelle an die Fa. STRABAG als Billigst- und Bestbieter mit einer Angebotssumme in der Höhe von € 22.850,66 netto (2 % Nachlass berücksichtigt) zu vergeben. Weiters werden 3 % Skonto gewährt.

VERBREITERUNG UND VERBÜCHERUNG ZILLERWEG

Lt. Vereinbarung wird von Herrn Kröll Josef das Trennstück 1 der GP 1293/2 im Ausmaß von 61 m² sowie das Trennstück 2 der GP 1294/1 im Ausmaß von 196 m² kostenlos für die Errichtung der Einfahrtstrompete zum Wohnbau der Fa. ZIMA zur Verfügung gestellt. Im Bereich des Zufahrtsweges, welcher von der Landesstraße den Ziller entlangführt, wurde eine Wegverbreiterung vorgenommen.

KINDERGARTENINSPEKTION UND -EINSCHREIBUNG 2007/2008

Bei den durchgeführten Inspektionen der Kindergärten Schwendau und Burgstall konnten keinerlei Mängel festgestellt werden. Von Seiten des Landes wurde jedoch der kalte Fußboden im Kindergarten Schwendau kritisiert. Nach Rücksprache mit der Fa. Z-Bau wurde im Bereich des Feuerwehrhauses Schwendau der Vorsprung oberhalb der Fahrzeuggaragen im Zuge der Sanierung des Feuerwehrhauses isoliert. Am 20. März fand die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2007/2008 statt. Somit besuchen im Kindergartenjahr 2007/2008 voraussichtlich 27 Kinder den KG Schwendau und 24 Kinder den KG Burgstall. Zur Mithilfe bei der Kinderbetreuung im KG Burgstall wird Schiestl Manuela als Kindergartenhelferin ab September 2007 für die Dauer des Kindergartenjahres 2007/2008 angestellt.

STRASSENBELEUCHTUNG FÜR ZEBRASTREIFEN

Lt. einer neuen Richtlinie des Landes wird die Errichtung von Schutzwegen ohne Beleuchtung nicht mehr genehmigt. Derzeit läuft eine Aktion des Landes, welche die Beleuchtung von Schutzwegen unterstützt. Nachstehende Fußgängerübergänge in der Gemeinde Schwendau benötigen eine Beleuchtung:

- Augasse - Parkplatz Schwimmbad
- Lindenstraße - Feuerwehrhaus
- Lindenstraße - Zufahrt Hauptschule
- Kreisverkehr Horbergbahn
- Burgschrofen
- Gasthof Zillertal 2 x

Dies entspricht 7 Beleuchtungskörpern und einem Gesamtaufwand von € 12.710,88 bei Auswahl der günstigeren Variante. Die Sockel werden durch die Gemeindearbeiter errichtet, die Anschlusskosten der Fa. Hainz sind noch nicht berücksichtigt. Die Förderung von Landesseite wurde mit 30 - 50 % der Kosten zugesagt, die Beleuchtung muss jedoch bis 31.07.2007 errichtet sein. Das Förderungsansuchen wurde bereits eingebracht, eine Auszahlung der Mittel erfolgt nach Besichtigung der Schutzwege durch Landesseite.

WALDUMLAGE 2007 UND FOLGEJAHRE

Die Kosten für den Waldaufseher an die Gemeinde Hippach sind gegenüber dem Vorjahr um 6,82 % angestiegen. Bei Erhöhung der Waldumlage um 6,82 % ergeben sich nachstehende Hebesätze:

	2006	2007
Wirtschaftswald und Wirtschaftswald mit Schutzfunktion	€ 13,23	€ 14,13
Schutzwald im Ertrag	€ 2,89	€ 3,09

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Waldumlage für 2007 und weiters, die Waldumlage jährlich entsprechend den Kosten für den Waldaufseher anzuheben.

KANALGEBÜHRENBEFREIUNG FÜR DIE BLUMEN- UND GARTENPFLEGE

Die Gemeinde Schwendau musste im Jahr 2006 den Gebührenhaushalt Kanal durch eine Einnahme in der Höhe von € 40.500,00 ausgleichen. In den Vorjahren 2004 und 2005 konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Ein Ansuchen um eine Bedarfszuweisung für das Jahr 2006 war nicht möglich, da die Gemeinde Schwendau die Gebühren nicht auf Landesvorgabe angehoben hatte. Derzeit wird pro m³ eine Gebühr in der Höhe von € 1,72 eingehoben, die Landesvorgabe beträgt € 1,76. Die Anschlussgebühren betragen in der Gemeinde Schwendau € 4,00, die Landesvorgabe beträgt € 4,50. Es wird die Überlegung angestellt, eine Freimenge bei der Kanalgebühr für die Blumen- und Gartenpflege einzuführen. Somit könnte die laufende Kanalgebühr auf Landesvorgabe angehoben werden und die Belastung für den Gemeindebürger wäre geringer. Einige Gemeinden gewähren bereits Freimengen, diese liegen zwischen 7 m³ und 15 m³.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die laufende Kanalgebühr ab 01.01.2008 auf Landesebene anzuheben. Gleichzeitig wird ab 2008 eine Freimenge bei der Kanalgebühr für die Blumen- und Gartenpflege gewährt. Diese wird nach Größe der Gebäude wie folgt gestaffelt:

Gebäude bis 800,00 m³
umbauter Raum 10 m³ Freimenge
Gebäude von 800,01 m³ bis 1.600,00 m³
umbauter Raum 20 m³ Freimenge
Gebäude über 1.600,01 m³
umbauter Raum 30 m³ Freimenge
Bei einem Wasserverbrauch von weniger als 50 m³ pro Jahr u. Gebäude wird keine Befreiung gewährt.

VERGABE EINER EIGENEN POSTLEITZAHL FÜR SCHWENDAU

Lt. einem Schreiben der Österreichischen Post AG besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde Schwendau eine eigene Postleitzahl erhält. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Postleitzahl der Gemeinde Schwendau von derzeit 6283 bzw. 6290 nicht geändert werden soll.

HÖFEKOMMISSION

Vom Gemeinderat ist das Mitglied und Ersatzmitglied der Höfekommission sowie der Bezirks-Grundverkehrskommission zu bestellen, da deren Funktionsperiode drei Jahre beträgt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Herr Bgm.-Stv. Wechselberger Johann als Mitglied in die Höfekommission und Bezirks-Grundverkehrskommission entsandt werden soll, GR Unterberger Friedrich als dessen Ersatzmitglied.

800 JAHRFEIER DER GEMEINDE SCHWENDAU IM JAHRE 2008

Der Gemeinderat hat im Jahre 2008 die 800-Jahrfeier der Gemeinde Schwendau durchzuführen. Zur Organisation der verschiedenen Maßnahmen wird ein Gremium gebildet, das aus Bgm. Hauser, Bgm.-Stv. Wechselberger Johann, GV Eberharter Hansjörg sowie Herrn Rauch Christian (TVB Mayrhofen-Hippach) besteht. Für die verschiedenen Projekte, die in Ausarbeitung sind, legt der Gemeinderat einen Kostenrahmen in der Höhe von € 35.000,00 fest. Bis zum Herbst sollen die Projekte für die Festveranstaltungen 2008 festgelegt werden, wobei insbesondere die Wirtschaft, die Vereine und die Bevölkerung mit eingebunden werden.

KINDERSPIELPLATZ BURGSTALL

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Ortsteil Burgstall, Nähe Kindergarten, ein neuer Spielplatz errichtet werden soll.

MASSNAHMEN FÜR DIE WASSERVERSORGUNG

Im Bereich Tiefbrunnen Linde wurde eine Kamerauntersuchung sowie eine Regenerierung durch die Fa. BRG, Brunnenprüfdienst GmbH durchgeführt. Diese Maßnahmen wurden mit einem Aufwand von € 12.997,00 abgerechnet. Ergebnis dieser Maßnahmen ist, dass die Förderleistung bei 20 l/sec. liegt, es wurde empfohlen, um eine Erhöhung der Förderleistung von 16 l/sec. anzusuchen. Für die Erhöhung der Förderleistung ist es weiters notwendig, die Pumpe sowie Reservepumpe, Steigleitung und Brunnenkopf zu erneuern. Hierfür wurden bereits Angebote eingeholt, der Gesamtaufwand liegt bei € 11.200,00. Für die Digitalisierung der Wasserversorgungsanlage und Abwasserentsorgung sanlage durch das Vermessungsbüro Ebenbichler ist mit Kosten in der Höhe von ca. € 80.000,00 zu rechnen. Der Bund gewährt eine Förderung von ca. 50 %, welche bereits zugesagt wurde. Für diese Förderung ist es notwendig, eine Dichtheitskontrolle mit Wasserverlustanalyse sowie eine Ist-Zustandserfassung mit Armaturenüberprüfung durchzuführen. Die Kosten für eine solche Analyse liegen lt. vorliegendem Angebot der Fa. Setec bei € 9.615,00
Für das Projekt Wasserleitung Dorneggweg wurde um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht. Die hydraulische Berechnung des Planungsbüro DI Steinlechner zeigt, dass für die zukünftigen Verhältnisse der Leitungsdurchmesser von DN 100 mm im Gesamtsystem ausreichend ist und sich beim Knotenpunkt K 4 (Hydrant Wechselberger Albin, Leiten 222) ein Versorgungsdruck von 3,4 bar einstellt. Damit ist eine Wasserentnahme für Löschzwecke möglich. Die Verlängerung der Wasserleitung zur Hofstelle Egge wird in einer kleineren Dimension ausgeführt, wobei der dortige Auslaufdruck 2 bar beträgt. Ein Feuerlöschhydrant bei der Hofstelle ist aufgrund der Druckverhältnisse nicht möglich. Bezüglich eines Zusammenschlusses der Wasserversorgung mit der Gemeinde Hippach im Bereich Sandhofer/Hundsbichler soll ein Gespräch mit dem Wasserausschuss der Gemeinde Hippach stattfinden.

RECYCLINGHOF MAYRHOFEN

Für die Beteiligung am Recyclinghof Mayrhofen hat die Gemeinde Schwendau eine Förderung in der Höhe von € 23.034,00 erhalten. Diese Förderung wurde an die Marktgemeinde Mayrhofen überwiesen, die Miete für die Gemeinde Schwendau wurde um diesen Betrag verringert.

HACKSCHNITZELANLAGE BURGSTALL

Für die Hackschnitzelanlage in Burgstall wurde eine Studie erstellt und unter der Anwesenheit der Mitglieder der Agrargemeinschaft Burgstall vorgestellt. Das Projekt ist grundsätzlich nicht realisierbar, da zu lange Wege benötigt werden und zu wenig Anschlüsse möglich sind.
Das erforderliche Material könnte von den Waldeigentümern der drei Gemeinden Schwendau, Hippach und Zellberg geliefert werden, lt. Berechnung von Herrn Flörl Klaus, Bioenergie Tirol, werden aufgrund des Verhältnisses Leitungslänge zu Anschlusswerber die Förderrichtlinien des Bundes nicht erfüllt.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

VOLKSSCHULE SCHWENDBERG:

a) Weiterführung:
Der Bürgermeister informiert, dass am 14.06.2007 eine öffentl. Gemeindeversammlung zum Thema „Weiterbestand der Volksschule Schwendberg“ im Gasth. Mösl stattgefunden hat. Dabei wurde mehrheitlich der Wunsch geäußert, die Volksschule Schwendberg in der bestehenden Form weiterzuführen. Auch vom Gemeinderat wird eine Weiterführung grundsätzlich befürwortet.
Der Gemeinderat beschließt den Weiterbestand der Volksschule Schwendberg mit der Sanierung des Schulgebäudes in einem 2-Jahresplan. Der erweiterte Bauausschuss wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten und Maßnahmen zu koordinieren.
b) Vergabe der Renovierungsarbeiten:
Die Vergabe der Renovierungsarbeiten erfolgt einstimmig an die Billigst- und Bestbieter der eingebrachten Angebote:
Zimmermannsarbeiten Fa. Walter Binder, Zell a. Z.
Bruttosumme € 18.623,14
Spenglerarbeiten Fa. Klaus Holzer, Hippach
Bruttosumme € 10.689,05
Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, die Kosten der Fa. T & S für die bisher geleisteten Arbeiten (Planung, Ausschreibung) wie auch für die weitere Bauaufsicht zu tragen.

VERBAUUNG BRUCHBACH - RESTKOSTEN GRUNDABLÖSEN:

Für die Verbauung des Bruchbaches als Grenzbach zwischen den Gemeinden Hippach und Schwendau sind aus diesem Projekt noch Grundablösen offen, welche laut Vermessungsplan von DI. Ebenbichler vom 08.02.2007, Zl. 4158/07 die Grundstücke 46/1, 46/5 und 48, KG. Schwendberg betreffen. Es wird einstimmig beschlossen, für diese Übertragung in das öffentl. Gut an Fam. David Bair, Schwendberg 323 und an Michael Schöser, Schwendberg 322 einen Entschädigungsbetrag zu entrichten. Damit sind alle Ansprüche aus dem Verbauungsprojekt „Bruchbach“ abgedeckt. Die Entschädigungsbeträge werden zu 50 % von der Gemeinde Schwendau mitfinanziert.

Weitere Informationen und Gemeinderatsprotokolle unter www.gemeinde-hippach.at

Gemeinsames aus den Gemeindestuben

PLANUNGSWETTBEWERB FÜR ERRICHTUNG SPORTHEIM

Die Sport- und Freizeitanlagen GmbH, bestehend aus den drei Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau sowie dem Tourismusverband Mayrhofen/Hippach, plant, das bestehende Sportheim, welches nicht mehr den Anforderungen für den großen Spielbetrieb des Fußballvereines Hippach entspricht, abzutragen und auf der gegenüberliegenden Seite des Fußballplatzes neu zu errichten. Der Umbau des Sportheimes ist erforderlich, da zu wenig Kabinenplätze vorhanden sind. Die Überlegung besteht darin, dass die neuen Kabinen auch für Sportveranstaltungen im Bereich des Beachvolleyballplatzes genützt werden können. Außerdem ist geplant, eine neue Sportkantine mit den erforderlichen Nebenräumen und Lagerräume für Vereine zu errichten. Zudem soll für den TVB Mayrhofen - Hippach wieder eine Werkstatt mit Garagenplatz zur Verfügung stehen. Mit den Verantwortlichen des Tennisclub Hippach wurde ein Gespräch geführt, um den vierten Tennisplatz zum neu errichteten Trainingsplatz an der Zillerpromenade zu verlegen. Unter Abwägung der Vor- und Nachteile haben der Obmann des Tennisclub Hippach Hofreiter Harald und der Platzbetreiber Gerald Pfeiffer einer Verlegung zugestimmt. Durch den Neubau des Sportheimes, der im Jahr 2008 erfolgen soll, ist es notwendig, den vierten Tennisplatz im Herbst 2007 auf den neuen Standort zu verlegen. Westlich des Fußballplatzes sollen Sitzplätze in Tribünenform mit Überdachung sowie Eintrittskassen, WC-Anlagen und Ausschank in einer zweiten Baustufe errichtet werden. Beim bisherigen Standort des Sportheimes sollen zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden und eine neue Verkehrslösung angedacht werden, um den Verkehr bei Spielbetrieb besser regeln zu können.Der TVB Mayrhofen/Hippach ist bereit, sich an der Finanzierung des neuen Sportheimes zu beteiligen. Bedingung ist jedoch, dass die Tennisanlage in die Sport- und Freizeitanlagen GmbH aufgenommen wird. Derzeit wird diese vom Tourismusverband betreut. Bezüglich einer Landesförderung entspricht das Projekt den Schwerpunkt-Richtlinien einer regionalen Einrichtung, da sich außer der Standortgemeinde noch zwei weitere Gemeinden am Projekt beteiligen.

WEITERFÜHRUNG KINDERKRIPPE „SPATZENNEST"

Am 02. April fand eine Zusammenkunft unter Anwesenheit von Vertretern aus den Gemeinden Hippach und Ramsau bezüglich der Weiterführung der Kinderkrippe „Spatzennest" in einer anderen Betriebsform statt. Ebenfalls anwesend war Herr Werner Csrnko, der den Verein, welcher die Kindergruppe „Hopp-Hopp-Hopp" in Mayrhofen betreibt, führt. Grundsätzlich hat Herr Csrnko zugesagt, die Kinderkrippe in Schwendau ebenfalls als Verein zu führen, die Rahmenbedingungen sind abzuklären. Grundsätzlich sollen die Personalkosten zur Gänze vom Verein getragen werden, die laufenden Kosten sowie Miete und Betriebskosten sollen von den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau getragen werden. In den letzten Jahren betrugen diese Kosten zwischen € 11.000,00 und € 12.000,00, die Aufteilung soll je zur Hälfte auf die Gemeinden und die restlichen 50 % nach Kinderzahlen aufgeteilt werden. Die Betreuung soll durch die bisherigen Bediensteten Lederer Regina und Hauser Alexandra erfolgen.

SPORTFÖRDERUNG TRAININGS-GEMEINSCHAFT ZILLERTAL - LEICHTATHLETIK

Die Gemeinden beschließen, den TU Raika Schwaz, Trainingsgemeinschaft Zillertal mit einer einmaligen Subventionszahlung in der Höhe von je € 500,00 zu unterstützen. Die Subventionszahlung ist gegenüber dem letzten Jahr nicht erhöht worden.

Sitzung vom 29. Mai 2007:

LA 21-PRÄSENTATION: LEITFADEN ZUKUNFT HIPPACH-SCHWENDAU:

Peter Warbanoff präsentierte Ablauf und Inhalte des bisherigen LA21-Prozesses sowie das vorläufige Endprodukt - den LEITFADEN.ZUKUNFT.HIPPACH.SCHWENDAU. Peter Egg, der Betreuer des Jugendprojekts, präsentiert einen Film, den er gemeinsam mit Jugendlichen aus Hippach & Schwendau gedreht hat und wo die Jugendlichen in Interviews ihre Wünsche für die Zukunft darlegen. Peter Warbanoff erläutert, dass für die Zertifizierung von Hippach und Schwendau zu LA21-Gemeinden lediglich Gemeinderatsbeschlüsse über die formulierten LEITLINIEN FÜR DIE ZUKUNFTSGESTALTUNG DER GEMEINDEN HIPPACH & SCHWENDAU notwendig sind - und nicht über den gesamten, viel ausführlicheren LEITFADEN. In der anschließenden Diskussion über den LEITFADEN sowie über die LEITLINIEN werden folgende Themen und Fragen diskutiert: Inwieweit ist dieser Leitfaden bindend, wenn er jetzt vom Gemeinderat beschlossen wird? Der Leitfaden ist nicht bindend, sondern stellt einen Orientierungsrahmen für die Entscheidungen der Gemeindeverantwortlichen dar. Im Leitfaden sind die wesentlichen Zukunftsthemen der Gemeinden erläutert und etliche konkrete Maßnahmenvorschläge und gute Ideen formuliert. Der Leitfaden stellt vor allem auch eine Orientierung für beide Gemeinden hinsichtlich der Prioritäten für die zukünftige gemeindeübergreifende Zusammenarbeit dar. Daher wird dieses Papier von den Gemeinden durchaus ernst genommen werden, wie beide Bürgermeister betonen.

ANTRAG AUF BESCHLUSS DES LEITFADENS:

Es wird der Antrag gestellt, dass die Gemeinderäte beider Gemeinden sich einstimmig für diesen Leitfaden aussprechen sollen, um nicht zuletzt auch ein Zeichen für eine produktive künftige Zusammenarbeit zu setzen.

EINSTIMMIGE BESCHLÜSSE:

Sowohl der Gemeinderat von Hippach als auch der Gemeinderat von Schwendau stimmt dem LEITFADEN.ZUKUNFT.HIPPACH.SCHWENDAU ohne Gegenstimme zu, womit der Leitfaden von beiden Gremien einstimmig angenommen wird. Zudem wird von beiden Gemeinderäten ein einstimmiger Beschluss darüber gefasst, dass bis auf weiteres die Gemeindevorstände als gemeinsames Koordinationsteam für die Umsetzung der im Leitfaden formulierten Maßnahmen fungieren.

PRIORITÄTEN BEI PROJEKTEN UND MASSNAHMEN:

Die Veranstaltung wird genützt, um eine weitere Orientierung zu bekommen, welche Themen in Hippach u. Schwendau als prioritär angesehen werden. Die TeilnehmerInnen u. BesucherInnen der Gemeinderatssitzung sind eingeladen, mit Klebepunkten die ihrer Meinung nach wichtigsten Projekte u. Maßnahmen zu kennzeichnen. Die in den LA21-Arbeitskreisen ausgearbeiteten Ideen u. Maßnahmenvorschläge sind dazu auf Pinwänden dargestellt.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 3 x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. November 2007
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau und Hippach!

Hersteller: CICERO Design & Druck GmbH, 6290 Mayrhofen, Laubichl 121, Tel. 05285-63401, Fax: 05285-63401-22

Fotos: Archiv Cicero Design & Druck, Hruschka, Gemeindearchiv

Gratulationen durch die Gemeinde Hippach

GOLDENE HOCHZEIT

Johann & Maria Eberharter, „Zetter“, Schwendberg 396, am 23. April 2007

GOLDENE HOCHZEIT

Johann & Margarethe Stöckl, Laimach 85, am 3. Mai 2007

GOLDENE HOCHZEIT

Georg & Viktoria Troppmair, „Hubertus“, Laimach 109, am 19. Mai 2007

SILBERHOCHZEIT

Johann & Christine Spitaler, „Pfund“, Schwendberg 420a, am 15. Mai 2007

SILBERHOCHZEIT

Johann & Maria Sporer, „Perlwiese“, Waldrist 462, am 4. Juni 2007

ZUM 96ER

Josef Spitaler, „Außerummerland“, Schwendberg 268, am 17. Mai 2007

ZUM 93

Maria Dornauer, „Lie“, Hochschwendberg 516, am 29. Mai 2007

ZUM 91ER

Maria Sporer, „Perlwiese“, Waldrist 461, am 10.01.2007

ZUM 90ER

Alois Dornauer, „Oasler“, Hochschwendberg 518, am 30. Mai 2007

ZUM 90ER

Maria Heim, „Loacher“, Laimach 114, am 24. April 2007

ZUM 80ER

Theresia Hanser, „Mühler“, Gugglberg 226, am 18. März 2007

ZUM 80ER

Alois Dengg, „Unterwöber“, Laimach 131, am 2. Juni 2007

GOLDENE HOCHZEIT

Felix & Monika Schiestl, “Lezeler”, Hochschwendberg 532, am 6. Juli 2007

ZUM 80ER

Huber Maria, Astbühel 279, am 11. Juli 2007

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 93ER

Maria Sporer, Kleinschwendberg 272,
am 27. Juni 2007

ZUM 85ER

Maria Neuner, Schormis 100,
am 28. Mai 2007

ZUM 85ER

Michael Hanser, Mühlen 189,
am 22. August 2007

ZUM 85ER

Elisabeth Hanser, Dorf 170,
am 31. August 2007

ZUM 80ER

Philomena Bertoni, Burgstall 347,
am 3. Mai 2007

ZUM 80ER

Theresia Tipotsch, Dorf 156,
am 16. September 2007

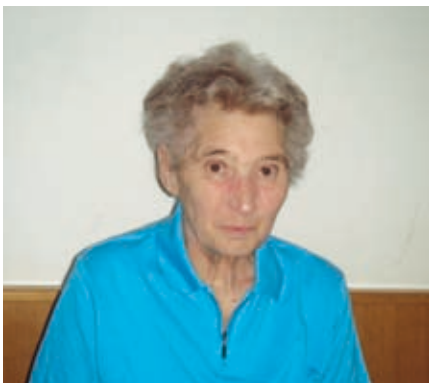
ZUM 75ER

Johann Sporer, Lindenstraße 26,
am 28. Mai 2007

ZUM 75ER

Gisela Boll, Burgstall 375,
am 7. Juni 2007

ZUM 75ER



Maria Kröll, Kreuzlau 390,
am 7. August 2007

Goldene Hochzeit in Schwendau

Am 6. Mai 2007 jährte sich zum 50. Mal der Hochzeitstag von **Hauser Gertraud und Andreas**, Dorf 172, Gasthaus Alpina. Im Kreise ihrer Familie, Verwandten und Bekannten wurde in ihrem Gasthaus Alpina das Jubelfest der Goldenen Hochzeit gefeiert. Anderl ist gebürtiger Schwendauer und stammt vom Bauer „Schusterhäusl", Trudi kommt aus Mayrhofen und war Kindergartentante in Mayrhofen. Der Ehe entstammen 2 Töchter und 3 Söhne, sowie 11 Enkelkinder. Anderl war in seiner Jugend im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, anschließend als Kraftfahrer bei der Firma Braunegger, bevor er zum Magnesitwerk nach Tux wechselte. Schließlich hat er sich entschieden Gastwirt zu werden und pachtete den Gasthof Christlwirt in Hippach. Trudi und Anderl errichteten gemeinsam eine Fremdenpension und erweiterten diese zum heutigen Gasthaus Alpina. Anderl war über 40 Jahre Mitglied der Bundesmusikkapelle Hippach und jahrzehntelang Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau und so war es selbstverständlich, dass sich die Musikkapelle zu einem Ständchen einfand und der Feuerwehrausschuss die Gratulationswünsche überbrachte. Seine Leidenschaft gehört auch heute noch der Landwirtschaft. Der Obmann des Seniorenclub, Eberharter Franz überbrachte die Glückwünsche, da das Jubelpaar Mitglied im Seniorenclub Schwendau ist. Bürgermeisterstellvertreter Wechselberger Johann, GV Eberharter Hansjörg und GR Rauch Franz überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde in Verbindung mit einem Geschenk. Die Gemeinde Schwendau wünscht dem Jubelpaar weiterhin noch viele Jahre des gemeinsamen Eheglücks und dass sie im Kreise ihrer Familie noch viel Freude erleben. Vor allem aber wünschen wir viel Gesundheit.

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

BEZIRKSHAUPTMANN HR DR. KARL MARK GRATULIERTE

Das **Ehepaar Stock Johann und Philomena** sowie das **Ehepaar Hauser Andreas und Gertraud** konnten das seltene Fest der „Goldenen Hochzeit" feiern. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol wurde durch Bezirkshauptmann HR Dr. Karl Mark, Bürgermeister Franz Hauser und Seniorenclubobmann Eberharter Franz in einer kleinen Feierstunde im Restaurant Alpina übergeben.
Die Gemeinde wünscht den Jubelpaaren nochmals alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

100 Jahre Raiffeisenbank Hippach u. Umg.

Am Sonntag, dem 22. Juli 2007 fand die Jubi-läums-generalversammlung der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung statt. Wurde die ursprünglich im Jahr 1907 als „Spar- und Darlehensverein" gegründete Genossenschaftsbank als reine Sonntagskasse nach dem Gottesdienst im Widum (später im „Becherhaus") geführt, begann in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts eine enorme Entwicklung. Sowohl im Geschäftsumfang wie auch als örtlicher Arbeitgeber erfuhr das Unternehmen einen stetigen Aufwärtstrend. Mittlerweile sind 40 Mitarbeiter in 2 Bankgeschäftsstellen in Schwendau und Ramsau sowie einem Lagerhausbetrieb in Ramsau beschäftigt. Der Festakt begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Hippach, der von den Mitarbeitern der Bank und Bläsern umrahmt wurde. Musikkapelle und die Schützenkompanie Hippach geleitete die Festgesellschaft zum Johann-Sponring-Platz. Am Ort des Mitbegründers begrüßte Bgm. Obmann Franz Rauch die zahlreichen Ehrengäste:Raiffeisen-Generalanwalt Dr. Christian Konrad, Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol Peter Hechenberger, Sprecher des Vorstandes der Raiffeisen Landesbank Tirol AG - Dr. Hannes Schmid, Nationalratsabgeordneter Bgm. Franz Hörl, Landtagsabgeordneter Bgm. Josef Geisler, Bgm. Franz Hauser, Bgm. Gerhard Hundsbichler und Vz.Bgm. Georg Huber. Ein Rückblick über 100 Jahre Raiffeisenbank Hippach, Geschäfts- und Lagebericht, ein informativer Gastvortrag von Dr. Konrad, sowie alle sonstigen Berichte und Statements zeigten beim Publikum großes Interesse. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung verdienter Mitarbeiter und Funktionäre durch die Wirtschaftskammer Tirol (vertreten durch Nat.-Rat Abg. Bgm. Franz Hörl, Gerlos) sowie dem Raiffeisenverband Tirol (vertreten durch den Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol - Peter Hechenberger). Ausklang fand die Jubiläumsveranstaltung im Hotel „Neue Post" bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Vorankündigung: Raiffeisen-Lagerhaus Jubiläumstag am Samstag dem 13. Oktober 07 im Lagerhaus von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr.

Einweihung des neuen Laimacher Steges

Im festlichen Rahmen der Dreifaltigkeitsprozession am 3. Juni 2007 konnte Bürgermeister Gerhard Hundsbichler stolz den neuen Laimacher Steg der Öffentlichkeit präsentieren. In seiner Ansprache nannte er die Eckdaten des Bauwerks mit 40 m Länge, 2,20 m Breite und einer Durchgangshöhe von 2,90 m. Ausgeführt wurde der Bau von den Firmen Holzbau Saurer, Reutte und Strabag AG, Fügen als Holzbrücke mit Satteldach und betonierten Fundamenten. Die Kosten der Brücke belaufen sich auf ca. € 230.000,00, finanziert durch Talvertrags-, und Landesmittel, dem Tourismusverband Mayrhofen-/Hippach und der Gemeinde Hippach. Auf Grund der Wichtigkeit des Übergangs sowohl für die einheimische Bevölkerung, als auch für den Tourismus, hat die Gemeinde Ramsau im Zillertal ebenfalls einen Beitrag geleistet. Der Bürgermeister dankte den ausführenden Firmen für die hervorragende Arbeit, den betroffenen Grundbesitzern für ihre Geduld während der Bauphase, wünschte allen Benützern des Laimacher Steges viel Freude und bat daraufhin Pfarrer Mag. Christoph Frischmann um die Segnung.

Ausbau Dorneggweg-Schwendau

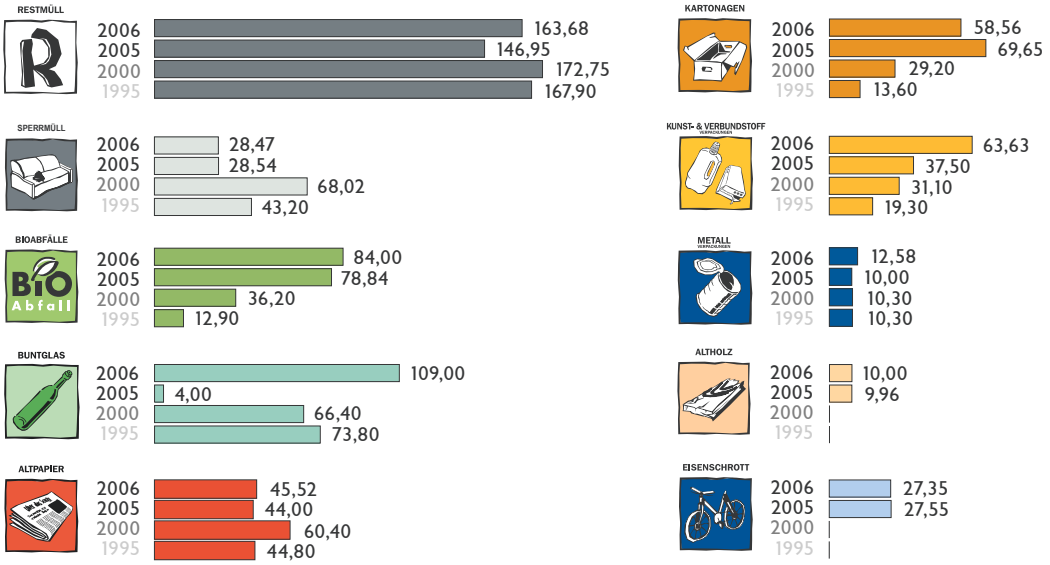
Zügig schreiten die Bauarbeiten für den Weg Dornegg voran. Mit einem Gesamtaufwand von € 1.000.000,00 wird das Straßenstück von der Abzweigung Mühlen bis zur Hofstelle Dornegg saniert.

Die Finanzierung wird zu 70 % aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln übernommen, der Restaufwand in der Höhe von ca. € 300.000,00 wird aus Eigenmitteln der Gemeinde Schwendau finanziert.

Auf Grund des Arbeitseinsatzes der Abteilung Güterweg können die Baumaßnahmen im Jahr 2008 abgeschlossen werden.

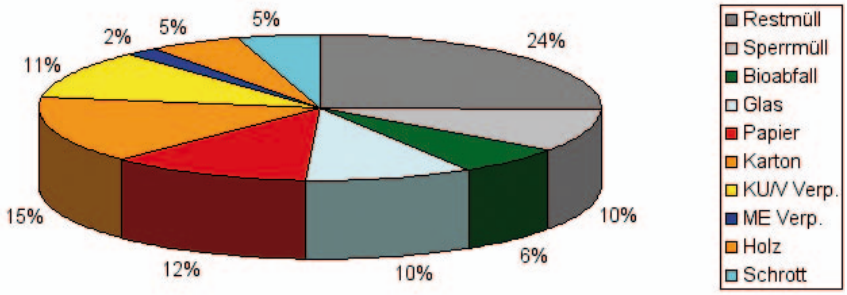
Im Jahr 2007 werden ca. € 550.000,00 verbaut. Die Gemeinde Schwendau bedankt sich bei den Anrainern für ihr Verständnis für die Behinderung während der Baumaßnahmen.

Abfalldaten Gemeinde Schwendau



Abfallzusammensetzung Gemeinde Hippach 2006

Gemeinde	Jahr	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Glas	Papier	Karton	KU/V Verp.	ME Verp.	Holz	Schrott
Hippach	2006	128,86	51,00	30,99	50,27	59,22	75,32	54,96	10,87	27,00	24,00
Referenz-gemeinden	2006	8075	3548	1008	2426	1988	1908	1935	366	641	844



Ton in Ton mit der Umwelt:

TONER- UND KARTUSCHENSAMMLUNG

Wie so oft im Leben sind es die kleinen Dinge des Alltags, die Großes bewirken können. So zum Beispiel auch Tonerkartuschen und Tintendruckköpfe: Sie sind viel zu schade für den Abfall, denn Toner, Tinte & Co können perfekt recycelt werden. Leider landen in Europa noch immer mehr als 250 Millionen Tonerkartuschen und Tintendruckköpfe gedankenlos im Hausmüll oder werden als Problemstoff kostenpflichtig entsorgt. Dabei gehen nicht nur tonnenweise hochwertige, wieder verwertbare Bauteile verloren, sondern auch Energie. Ab sofort können Sie am Gemeindeamt bzw. Recyclinghof Ihre leer geschriebenen Tonerkartuschen, Farbbänder und Tintendruckköpfe kostenlos in die dafür vorgesehene Sammelbox geben. Ihre alten Tonerkassetten und Tintendruckköpfe werden zerlegt, gereinigt und geprüft, defekte Teile durch Ressourcen schonende Ersatzteile ausgetauscht. Danach werden die Kartuschen und Druckköpfe mit Toner bzw. Tinte wieder aufgefüllt.
Ob im Büro oder privat, mit wieder befüllbaren Kartuschen und Druckköpfen können Sie gut und sinnvoll sparen.

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

AM SAMSTAG, 6. OKTOBER 2007 ZWISCHEN 12.00 UND 13.00 UHR

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0800/800503 oder 0512/580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Kleiderbörse

Die Öffnungszeiten für die Kleiderbörse in der nächsten Zeit:

10. OKTOBER 14. NOVEMBER 12. DEZEMBER

jeweils mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Kinderkrippe, Augasse 2.

Auf euer Kommen freuen sich Regina und Berni!

Sanierungsarbeiten bei der Volksschule Schwendberg

Am 14. Juni 2007 wurde von der Gemeinde zu einer gemeinsamen öffentlichen Diskussion mit Eltern, Gemeindevertretern, Lehrpersonal und Bezirksschulinspektor geladen. In dieser Zusammenkunft wurde nicht nur durch die Eltern, sondern auch durch die Schulbehörde und Gemeindevertretern ein Weiterbestand der Volksschule Schwendberg gefordert. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat von Hippach in seiner Sitzung vom 12. Juli 2007 beschlossen, den Weiterbestand der Volksschule Schwendberg sicher zu stellen und gleichzeitig die notwendigen Renovierungsarbeiten in einem 2-Stufen-Plan zu vergeben. Der erste Teil, die Dachsanierung, wurde bereits in Angriff genommen und rechtzeitig zum Schulanfang abgeschlossen.
Schulleiter ist seit 1. September 2007 Herr Mario Niederklapfer aus Hart, zusätzlich unterrichtet Frau Theresia Garber aus Stumm an der Volksschule Schwendberg.

Erfolgreiche Filmpräsentation in Hippach

DAS PUBLIKUM WAR VON BERNHARD HAUSBERGERS FILM „DIE KINDER VON SATU MARE" MEHR ALS NUR BEEINDRUCKT

„Ich habe schon gehört, dass viele Menschen in Rumänien trotz EU-Beitritt noch Not und Armut leiden. Dass aber das Leid so groß ist, hab ich mir nicht vorstellen können. Heute bin ich besonders froh darüber, dass ich beim Patenlauf meine Enkelin gesponsert habe", sagt eine Dame aus Hippach und bedankt sich noch einmal bei Rita Lechner-Dreier, der Projektleiterin des 1. Zillertaler Patenlaufes.

Es sind beeindruckende Bilder, die der preisgekrönte Amateurfilmer Bernhard Hausberger mit seiner Kamera in Satu Mare in Rumänien eingefangen hat. Frauen, im Freien am Feuer kochen, Pferde, die im Fluss gewaschen werden und, weil dieser gerade genügend Wasser führt, Kinder, die sich im Nass abkühlen, während die Frauen ihre Wäsche waschen. Diese Familien leben ohne Strom, ohne sanitäre Anlagen und ohne Heizung. Trotzdem geht es ihnen noch verhältnismäßig gut, denn es gibt ausgegrenzte Roma-Familien, die keine Möglichkeit haben, sich zu waschen, die keine Pferde besitzen, sondern am Rande einer Müllhalde ihr Dasein fristen. Müll ist ihre Existenzgrundlage, von dort holen sie ihr Essen. Ihr Zuhause nennen sie ein Zelt aus Haselnussstauden und Plastiksäcken. Rumänien - ein Land der extremen Gegensätze. Nur ein paar Kilometer weiter, in der Innenstadt von Satu Mare, scheint sich das Leben nach der Ceausescu-Diktatur normalisiert zu haben. Das Zentrum mit schönen, alten Gebäuden aus der Zeit der Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts strahlt zum Teil in neuem Glanz. Bernhard Hausberger hat es meisterhaft verstanden, Einblicke in das Leben der Kinder von Satu Mare zu geben.
Caritasdirektor Georg Schärmer erzählte über die Caritasarbeit in Rumänien, von der Bäckerei, deren Brotteige eine Tiroler Teigmaschine knetet, von Tiberius Schubler, der mit Hilfe der Tiroler Caritas vor mehr als 15 Jahren sehr rasch die Caritas Satu Mare aufgebaut hat. Vor allem aber bedankte sich Schärmer bei allen, die zum überwältigenden Erfolg des 1. Zillertaler Patenlaufes beigetragen haben: „Für gelebte Solidarität, die beispielgebend ist."

Der Film „Die Kinder von Satu Mare" ist bei Rita Lechner-Dreier, Mobilnummer 0664-4861072 zum Preis von € 20,- erhältlich. Der Verkaufserlös kommt zu 100% den Kindern von Satu Mare zu Gute.

Mit dem „Impn-Projekt Zillertal“ zum 1. Platz beim Tiroler Umweltpreis 2006

ING. ALEXANDER WÜRTENBERGER ÜBERZEUGT DIE FACHKUNDIGE JURY DES LANDES TIROL

„IMPN“ IST MUNDART

Für alle, die nicht aus dem Zillertal kommen: „Impn“ sagen die Zillertaler zu ihren Honigbienen. Und die können vieles mehr, als nur verführerisch süßen Honig machen: „Impn sind Bestäubungskünstlerinnen, für unsere landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, aber auch für viele Zier- und Wildpflanzen sind Bienen sogar lebensnotwendig“, erklärt Preisträger Ing. Alexander Würtenberger. Er möchte mit seinem Projekt den hohen Wert der Wild- und Honigbienen vor allem den Kindern vermitteln.

VON BIENEN UND BLUMEN...

„Honig können wir importieren, Bestäubungsleistung nicht. In einigen Ländern mieten Obstbauern bereits ganze Bienenvölker zur Bestäubung, die Ernte kann mit Hilfe der Bienen um ein Vielfaches gesteigert werden“, weiß Bienen- und Imkerexperte Ing. Alexander Würtenberger. „Es ist mir ein Anliegen, die Lebensräume für Bienen zu erhalten und zu schützen, aber auch zusätzlich Lebensräume für Wild- und Honigbienen zu schaffen. Dafür bedarf es neben der Förderung von Streuobstbau und dem Anbau von Nektar und Pollen spendenden Pflanzenarten wie z.B. Weiden, Ahorn, Kastanien, Vogelbeeren etc., auch einen sorgsamen Umgang mit Pflanzenschutzmittel“, ist Würtenberger überzeugt. Er hat nicht nur das „Impn-Projekt“ der Ökolog-Schule Hippach und Umgebung schmackhaft gemacht, sondern auch „Das kleine Zillertaler Bienenbuch“ geschrieben. Dort finden sich neben interessanten Informationen auch schmackhafte Honigrezepte zum Ausprobieren: vom Salat bis zur Nachspeise.

UMWELTSCHUTZ MACHT SCHULE

Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Hippach konnten ein ganzes Jahr die Stationen der Wild- und Honigbienen verfolgen. Von der Auswinterung im Frühling bis zum gemeinsamen Kerzengießen mit wohl duftendem Bienenwachs in der Weihnachtszeit haben die Kinder die faszinierende Welt der Wild- und Honigbienen hautnah erleben können: „Die Impn sind echt cool. Die fliegen vier mal um die Erde, damit wir einen Kilo Honig haben“, erklärt Christian, begeisterter Nachwuchsimker aus Schwendau.

1. PLATZ BEIM TIROLER UMWELTPREIS 2006

Für sein Engagement wurde Ing. Alexander Würtenberger mit dem 1. Preis in der Kategorie Personen/Personengruppen mit dem Tiroler Umweltpreis 2006 ausgezeichnet: „Das Impn-Projekt ist ein perfektes Beispiel für wirksamen Umweltschutz“, betont Umweltlandesrat DI Hans Lindenberger. Er freute sich nicht nur über die rege Teilnahme beim Tiroler Umweltpreis 2006, sondern auch über den Honig, den er von Würtenberger bekommen hat: „Der Zillertaler Waldhonig wird mir meine oft nicht ganz einfache Regierungsarbeit versüßen“, schmunzelte LR Lindenberger. Der Tiroler Umweltpreis wird jährlich an Menschen verliehen, die sich vorbildlich und aktiv mit dem Thema Umweltschutz beschäftigen. „Ich freue mich, dass mit dem Tiroler Umweltpreis der Wert von kleinen und oft unbedeutend erscheinenden Dingen gewürdigt wird. Die Auszeichnung ist für mich eine Bestätigung für die Wertschätzung der meist zeitintensiven Arbeit unserer Imker“, bedankt sich Ing. Alexander Würtenberger für die Auszeichnung.

Die Gemeinde Schwendau schließt sich den Glückwünschen von LR Lindenberger an und gratuliert unserem Gemeindebürger Alexander Würtenberger zur hohen Auszeichnung.

Foto: K. Eimbacher

Umweltlandesrat DI Hans Lindenberger freut sich über Met und Honig von Umweltpreisträger Alexander Würtenberger

Tolle Leistungen der Leichtathleten

- ASKÖ-Kindermeisterschaften Innsbruck (ASKÖ-Kindermeeting)

Alex Heiß, Bettina Stöckl und Bettina Flörl erreichten ein tolles Ergebnis mit der Tiroler Leichtathletik-Jugendauswahl am 02./03.06.2007 in Götzis beim Bundesländercup der Jugend. Bettina Stöckl gewann für Tirol das Kugelstoßen, Alex Heiß wurde nach langer Verletzungspause bei seinem ersten Wettkampf sehr guter Dritter und Vierter im Hochsprung und im 300 m Hürdenlauf. Bettina Flörl machte ebenfalls Punkte für Tirol in ihrer Paradedisziplin Hochsprung.

In der Gesamtwertung wurden die Mädchen ausgezeichnete Dritte, die Burschen kamen auf den sechsten Platz. Die Jüngsten im Verein der TU-Raika Schwaz zeigten bei den offenen ASKÖ-Mehrkampfmeisterschaften in Innsbruck ihr Können und erreichten tolle Ergebnisse.

Bundesländercup - Götzis (BLC-Jugend-2007)

Rückblick auf das erste Zillertaler Krapfenfest in Schwendau

Bei schönem Wetter und guter Stimmung fand das erste Zillertaler Krapfenfest der Bundesmusikkapelle Hippach gemeinsam mit den Ortsbäuerinnen im Ortskern von Schwendau statt. Die Veranstalter waren überrascht von den zahlreichen Besuchern, Einheimische wie auch Gäste.

Der Obst- und Gartenbauverein, Bienenzuchtverein und die prämierten Schnapsbrenner des hinteren Zillertales stellten ihre Produkte vor und luden zur Verkostung ein. Alle Mitwirkenden versuchten unter vollem Einsatz den Ansturm auf die Zillertaler Schmankerln wie Zillertaler Krapfen, Holzknechtkrapfen, Süße Krapfen, Melchermuas zu bewältigen, wobei es für das nächste Jahr einige Verbesserungen gibt, um die Wartezeiten zu verhindern.

Die Bundesmusikkapelle Hippach als Veranstalter bedankt sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des ersten Zillertaler Krapfenfestes beigetragen haben. Den Anrainern Schonder, Stiedler, Stiegenhaus, Krummer und Familie Sporer Michael ein Dank für das Verständnis. Die Bundesmusikkapelle Hippach und die Ortsbäuerinnen freuen sich auf das Krapfenfest 2008.

Aktivitäten der Landjugend Schwendau

HAXN-HAGGL'N

Am Vorabend des Stop Over Festes veranstalteten wir zum ersten Mal ein Haxn-Haggl'n, welches zu unserer Freude großen Anklang fand. Prämiert wurden die stärkste Ortsgruppe (LJ-Schwendberg) der „Hogemoar" (Kirchler Gerhard, LJ-Schwendberg) und die drei kräftigsten Frauen (Neuner Marina LJ-Schwendau, Monika Egger und Annelies Hanser beide LJ-Finkenberg). Um den „Hogemoar" herausfordern zu können, wird nächstes Jahr wieder ein Haxn-Haggl'n stattfinden.

STOP OVER

Am Samstag den 30. Juni fand unser Stop Over Fest mit der Gruppe Smash statt. Das Wetter hat diesmal auch wieder mitgespielt, ein Dankeschön allen die gekommen sind. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

AUSFLUG ZUM HOCHSEILGARTEN IN KRAMSACH

Am 4. August starteten wir hochmotiviert einen Ausflug zum Hochseilgarten nach Kramsach. Als wir uns alle unsere Klettergurte angepasst hatten ging's los. Zuerst ein Stück zu Fuß bergauf, dann hackten wir uns nach und nach an einem Stahlseil ein und sausten am Seil hängend zu Tal. Wobei hier schon mancher mit wackligen Knien am Boden ankam. Anschließend ging's über eine ca. 17 Meter hohe Leiter nach oben. Oben angekommen, nahm jeder für sich, je nach Können und Mut, die jeweilige Schwierigkeitsroute. Nach ca. zwei Stunden in schwindliger Höhe seilten wir uns wieder ab und stellten fest: Wir sind (fast) alle schwindelfrei!!! Nach der Anstrengung gönnten wir uns noch eine Abkühlung im Rheintalersee.

LJ-Schwendau

Bezirks-Jugendmeisterschaften 2007 in Hippach

Vom 16.-19. August 07 veranstaltete der TC-Raiffeisen Hippach bereits zum zweiten Male innerhalb der letzten drei Jahre die Bezirks-Jugendmeisterschaften. Zu dieser Tennisveranstaltung meldeten sich 80 Kinder und Schüler aus dem gesamten Bezirk und kamen nach Hippach. Diese wurden in vier Altersgruppen aufgeteilt, wobei es bei den Kleinsten „U10“ auch ein Kleinfeldbewerb gab. An den Wettspiel-Tagen boten die Kinder und Schüler sehr gute Leistungen und den zahlreichen Zuschauern wurden sehr interessante und spannende Matches gezeigt.

Vor allem die kleinsten Spieler und Spielerinnen boten hervorragenden Tennissport und brachten so manchen Zuschauer aber auch Elternteil zum Staunen. Das wiederum eine so große Teilnehmerzahl nach Hippach gekommen ist, freut den Tennisclub ganz besonders und es zeigt aber auch, dass der Tennissport im Bezirk Schwaz, vor allem aber im hinteren Zillertal, auf einem sehr guten Weg ist.

Ergebnisse der Bezirks-Jugendmeisterschaften 2007:
U10 - Kleinfeld: 1. Maximilian Tipotsch, 2. Michelle Schwemberger, 3. Anja Pfister und Theresa Emberger
Mädchen U10: 1. Bianca Irrasch, 2. Franziska Hotter, 3. Nina Hotter und Verena Schöser
Burschen U10: 1. Daniel Rinker, 2. Rafael Pfeiffer 3. Christoph Bidner und Simon Brugger
Mädchen U12: 1. Melanie Klocker, 2. Lorena Rahm, 3. Sandra Pfister und Jessica Buchberger
Burschen U12: 1. Lukas Fankhauser, 2. Andreas Niederacher, 3. Tobias Erler und Florian Klocker
Mädchen U14: 1. Anna Schneeberger, 2. Stephanie Brunner, 3. Carmen Hechenblaikner und Anna-Maria Wechselberger
Burschen U14: 1. Jürgen Kinigardner, 2. Christian Gschösser, 3. Florian Hofreiter und Maximilian Strasser
Burschen U16: 1. Josef Sporer, 2. Christoph Höllwarth, 3. Jakob Wildauer

Alle Preisträger der Bezirks-Jugendmeisterschaften 2007 mit Obmann Harald Hofreiter.

Der Tennisclub möchte sich hiermit bei den drei Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau beim Tourismusverband Mayrhofen/Hippach, bei der heimischen Wirtschaft und bei allen Helfern recht herzlich bedanken.
Ganz besonders möchten wir uns bei der Crew des Tenniscenters Zillertal unter der Leitung von Gerald Pfeiffer für die hervorragende Bewirtung der Spieler, der Eltern und der Funktionäre und natürlich für die kostenlose Benützung der Plätze recht herzlich bedanken.

Die Sieger des U10 Bewerbes: V.l. Christoph Bidner, Simon Brugger (jeweils 3. Platz), Daniel Rinker (1. Platz) und Rafael Pfeiffer (2. Platz).

Die Sieger des U10-Kleinfeld-Bewerbes: V.l. Maximilian Tipotsch (1. Platz), Michelle Schwemberger (2. Platz), Anja Pfister und Theresa Emberger (jeweils 3. Platz).

Die Sieger des U12 Bewerbes: V.l. Jessica Buchberger, Sandra Pfister (jeweils 3. Platz), Lorena Rahm (2. Platz) und Melanie Klocker (1. Platz).

30-Jahr-Jubiläum der Raika Tenniswochen in Hippach

Am ersten Augustwochenende fanden zum 30. Mal die Raika Tenniswochen in Hippach statt. Zu diesem Jubiläum fand sich eine Elite an Tennisspielern auf der Tennisanlage in Hippach/Schwendau ein.
Das Turnier, das zu den attraktivsten in Österreich zählt, und mit einem Preisgeld von € 3620,00 bedacht war, wird, wie der Name schon sagt, von der Raika Hippach als Hauptsponsor getragen. Auch fand am Freitag, den 3.8, eine Party mit der Freddy Pfister-Band statt. Diese Players-Party wurde von allen noch im Bewerb verbliebenen Spieler besucht. Es fanden sich aber auch viele Gäste und Einheimische zu dieser Jubiläumsfeier ein. Im Tenniscafe / Cafe Smash konnte man sich kulinarisch verwöhnen lassen, und am Festgelände ging es mit guter Stimmung heiß her. Ein besonderer Kracher war die Cocktailbar (Bar ON Tour) Denny Balzer. Das Turnier war geprägt von sehr guten Spielen und hohem Standard. Erfreulich war auch die Leistung des TC-Raika Hippach Spielers und Trainers der Tennisschule Pfeiffer, Michael Pfeiffer, der als Einziger den späteren Finalisten A. Brudermann über 3 Sätze fordern konnte. Der Turniersieger Ingo Neumüller war aber dieses Wochenende eine Klasse für sich, und gewann das Turnier ohne Satzverlust.

Im Finale bezwang er A. Brudermann mit 6:4 6:2 und konnte sich so den Siegesscheck von € 1400,- sichern. Dieses Wochenende wird allen in Erinnerung bleiben, es war eine gute Werbung für den Tennissport. Aber ohne die heimische Wirtschaft, die Gemeinden, den TVB, und die Hauptsponsoren Raika Hippach, WIN WIN, Erdinger Weißbier wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt Gerald Pfeiffer, der die Tennisanlage in Topzustand hält und das Festgelände zur Verfügung stellte, weiters dem Oberschiedsrichter G. Greisinger, der wie immer alles fest im Griff hatte.

Beachvolleyball-Clubmeisterschaft 2007

Die Beachvolleyball-Saison 2007 in der Sommerwelt Hippach, in der schönsten und größten Beachvolleyball-Anlage Westösterreichs, ging mit der Clubmeisterschaft am 02. September 07 nun auch dem Ende zu! Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft wurde erstmalig im Shuffle-Mixed-Modus gespielt.

Paarungen wurden je nach Alter und Können in Gruppen eingeteilt und ausgelost! Wir gratulieren herzlichst Lukas Bernardi und Lisa Schiestl zum Vereinsmeistertitel 2007, die sich in einem überaus spannenden Finale gegen Armin Hohenburger und Nicola Schwaiger durchsetzen konnten! Wir möchten auch Daniel Gschösser und Lukas Bernardi sowie Hansjörg Hollaus und Martin Fleidl gratulieren, denen es mit ausgezeichneten Leistungen gelungen ist, bei sehr starkem Teilnehmerfeld Top 5 Platzierungen beim Finale der HAWAJ Beach Tour am 25. August 07 in Schwendau zu erreichen! Mit gleich 2 Stationen dieser Tour stand die Sommerwelt Hippach wieder mal im Mittelpunkt der Tiroler Beachvolleyball-Szene!

Das Carribbean Beachteam möchte noch einmal die Gelegenheit nutzen, um sich bei allen Sponsoren für die kräftige Unterstützung in der erfolgreichen Turniersaison 2007 zu bedanken!

Schwendauer Seniorenausflug

Ein Höhepunkt ist immer das „Grillfest“, zu dem wir von unserem Bürgermeister eingeladen werden. Diesmal haben 65 Personen teilgenommen. Nach einer romantischen, schönen Fahrt bei gutem Wetter hat uns der ZVB Bus auf die Staumauer des Zillergrundspeichers gebracht. Nach einem Spaziergang auf der Mauer stiegen wir zum „Gasthof Adlerblick“, wo uns ein köstlicher Grillteller serviert wurde. Bgm. Franz Hauser begrüßte uns alle recht herzlich u. wünschte einen guten Appetit u. einen schönen Tag. Zur Unterhaltung spielte u. jodelte für uns das „Edelweiß-Duo“. Alle waren überrascht von diesem gemütlichen Ambiente. Um 14.00 Uhr bestiegen wir wieder den Bus u. fuhren zum nächsten Ziel „Gasthaus-Zillergrund“, wo für uns schon der Kaffeetisch schön gedeckt war. Unser Obmann bedankte sich nun im Namen aller bei Bgm. Hauser für den schönen Tag. Um 16.30 Uhr brachen wir zur Heimfahrt auf.

Dorfmeisterschaft ESV Hippach

Bei strahlend schönem Wetter konnte die diesjährige Dorfmeisterschaft ausgetragen werden. Erstmals gingen 11 Mannschaften an den Start. Nach ca. 6 Stunden stand fest, der Sieg geht an die Mannschaft Gasthaus Tipotsch.

Platzierungen:

1. Platz	Gasthaus Tipotsch
2. Platz	Rauthäusl
3. Platz	Wir Vier
4. Platz	Die Bildhauer
5. Platz	FF Hippach
6. Platz	Freizeitclub Schwendau
7. Platz	Sidan 2
8. Platz	Sidan 1
9. Platz	BMW Werk
10. Platz	Hagebau
11. Platz	Schlampen o. „R“

Der ESV Hippach möchte sich bei allen Teilnehmern bedanken und freut sich schon auf das nächste Jahr wenn es wieder heißt DORFMEISTER gesucht!

2. Platz „Rauthäusl“

1. Platz „Gasthaus Tipotsch“

3. Platz „Wir 4“

ESV-Hippach

VERANSTALTUNGEN HERBST 2007

01. - 06. Oktober 2007:
Hooo-Ruck-Kulturtage 2007 durch „Die Mayrhofner - Erwin Aschenwald“

05. - 07. Oktober 2007:
Herbstfest der Volksmusik in der Erlebnis Sennerei Zillertal in Mayrhofen mit den Ursprung Buam, den Hegl, Zillertal Quintett, Local Sound, den Bergcasanovas sowie den Haderlumpen und den Orig. Zillertalern.

06. Oktober 2007:
Almabtrieb in Mayrhofen mit Schaubrennerei vor dem Gemeindeamt, danach geht der Weg weiter nach Hollenzen zum Larcherhof.

07. Oktober 2007:
Kabarett-Abend mit Lachgas Franz - in der Reme in Schwendau, ab 20.00 Uhr.

13. - 14. Oktober 2007:
Heubauernfest in der Erlebnis Sennerei Zillertal in Mayrhofen mit Live Musik, u.a. den Hippacher Musikanten.

18. - 19. Oktober 2007:
Kulturbegegnung „Osttirol grüßt das Zillertal“ in der Reme in Schwendau, ab 20.00 Uhr.

10. November 2007:
Radlerball im Hotel Schrofenblick in Burgstall ab 20.00 Uhr.
Live Musik mit die Hegl, VIAA, Los Hermanos sowie DJ Flash B. Jr.

24. November 2007:
30 Jahre Singgemeinschaft Ramsau - Jubiläumsball im GH Tipotsch in Ramsau ab 20.00 Uhr